

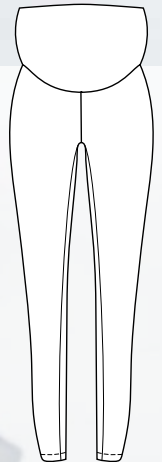


Damen Gr. 34-60

PRINZ(ESSIN)EN-BÜX

STRUMPFHOSE / LEGGINGS

Strumpfhose, Leggings oder Strümpfe
Bündchen oder Gummizug
Schwangerschaftsbündchen





INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	4
Der Schnitt	4
Die Größen	5
Material	6
Schnittteile Übersicht	6
Schnittmuster anpassen	7
Schnittmusterbögen	9
ANLEITUNG	11
Strumpfhose Basis	12
Gummibund Variante 1	14
Gummibund Variante 2	15
Bündchen annähen	15
Schwangerschaftsbündchen	16
Bündchen annähen	17

Bitte lies dir die Einleitung und Anleitung(en) vor dem Zuschnitt durch.
Darin werden die meisten Fragen sicher beantwortet werden können.

Sollten trotzdem noch Fragen auftauchen, kannst du
mir gerne eine Mail an info@hilli-hiltrud.com schicken.
Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Haftung für Fehler im Schnitt oder
der Anleitung übernommen werden.

Einleitung

DER SCHNITT

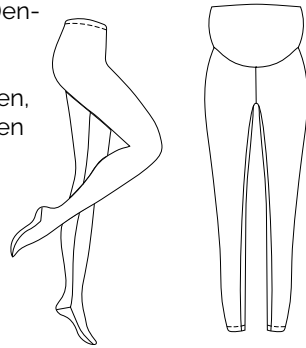
Der Schnitt „Prinz(essin)en-Büx“ ist ein vielseitiges eBook rund ums Bein. Ob Strumpfhose, Leggings oder Strümpfe - das eBook bietet einem viele Möglichkeiten schöne Basics zu nähen.

Für empfindliche Beine und Füße ist es empfehlenswert, die Strumpfhose mit einem dreifachen Geradstich zu nähen und die Nahtzugabe auf ca. 2 mm zurückzuschneiden. Ansonsten kann die Prinz(essin)en-Büx sehr gut mit der Overlock genäht werden.

Zusätzlich gibt es ein extra Schwangerschaftsbündchen, in das sich der Umstandsbauch schön einschmiegen kann.

Im Schnitt ist eine Nahtzugabe von 0,6 cm enthalten.

Im eBook findest du ein paar Designbeispiele. Um dich von weiteren Beispielen inspirieren zu lassen, schau doch mal in unser Lookbook, in dem die tollen Ergebnisse unseres Probenähens zu sehen sind.



[zum Lookbook](#)



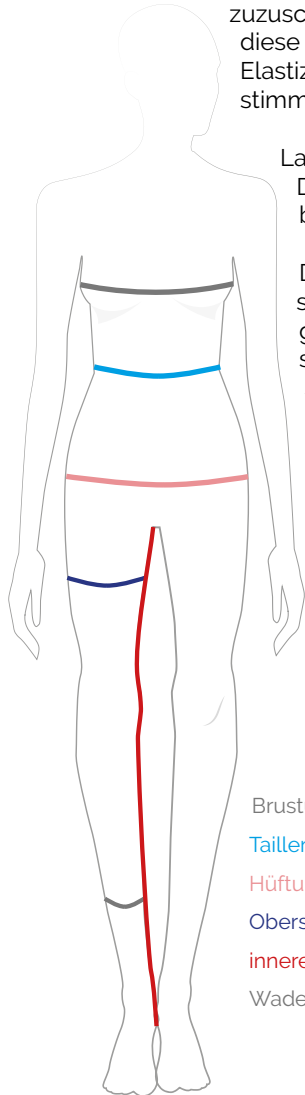
DIE GRÖSSEN

Jeder Mensch ist einzigartig. Da Konfektionsgrößen sich je nach Maßtabelle unterscheiden können, solltest du dich **vor** dem Zuschneiden und Nähen vermessen um die passende Größe zu ermitteln. Vergleiche immer deine Maße mit denen in der Tabelle, bevor du anfängst zuzuschneiden! Messe nicht auf dem Schnittmuster selbst, da diese Maße aufgrund von Bequemlichkeitszuschlägen und Elastizitätsfaktoren für den Tragekomfort nicht genau übereinstimmen.

Lass dich bitte nicht von der Kleidergröße abschrecken. Das Wichtigste ist doch, dass dein Kleidungsstück später bequem sitzt und schön fällt.

Der Schnitt ist für eine Körpergröße von etwa 1,72 m konstruiert. Beine und Oberkörper können jedoch selbst bei gleicher Körpergröße in unterschiedlichem Verhältnis stehen, weshalb der Schnitt ggf. wie auf den folgenden Seiten erklärt, angepasst werden kann.

Wenn deine Maße stark von denen der Tabelle kanst du den Schnitt anpassen. Wie das geht, erfährst du auf Seite 8.



- Brustumfang
- Taillenumfang
- Hüftumfang
- Oberschenkelumfang
- innere Beinlänge
- Wadenumfang

Schnitt anpassen

Nimm bitte unbedingt vor dem Zuschchnitt Maß!

Damen (32-40)	32	34	36	38	40
Taillenumfang	62,0	66,0	70,0	74,0	78,0
Hüftumfang	87,0	92,0	96,0	100,0	104,0
Oberschenkelumfang	47,5	49,5	51,5	53,5	55,5
Wadenumfang	33,5	34,5	35,5	36,5	37,5
innere Beinlänge	75	75	75	75	75
Schuhgröße	36	37	38	39	40

Damen (42-50)	42	44	46	48	50
Taillenumfang	82,0	84,0	88,0	94,5	101,0
Hüftumfang	108,0	112,0	116,0	122,0	128,0
Oberschenkelumfang	55,5	57,5	59,5	62,5	64,5
Wadenumfang	37,5	38,5	39,5	41	42,5
innere Beinlänge	75	75	75	75	75
Schuhgröße	40	41	42	40	40

Damen (52-60)	52	54	56	58	60
Taillenumfang	107,5	114,0	120,5	127,0	133,5
Hüftumfang	134,0	140,0	146,0	152,0	158,0
Oberschenkelumfang	66,5	68,5	70,5	73	76
Wadenumfang	44	46,5	48	50	51,5
innere Beinlänge	75	75	75	75	75
Schuhgröße	40	40	40	40	40

Meine Maße

Taillenumfang _____

Hüftumfang _____

Oberschenkelumfang _____

Wadenumfang _____

innere Beinlänge _____

Schuhgröße _____

Für die Schwangerenversion kann der Taillenumfang außer Acht gelassen werden.

Einleitung

MATERIAL

In diesem Schnitt ist eine Nahtzugabe von 0,6 cm und eine Saumzugabe von 2,0 cm enthalten.

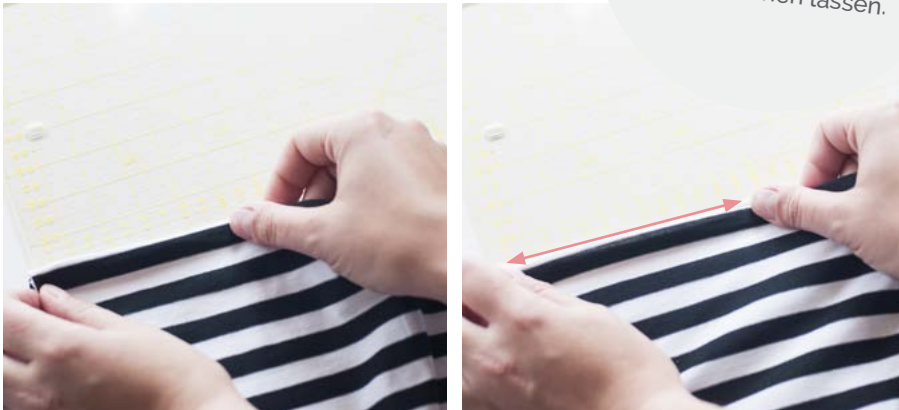
Für den Schnitt „Prinz(essin)en-Büx“ eignen sich nur elastische Stoffe mit einem Elastizitätsfaktor von **mindestens 1,2**, da der Schnitt mit einem Dehnungsfaktor berechnet ist. Wundere dich also nicht, wenn das Schnittteil schmaler ist als dein Beinumfang. Dies ist wichtig, damit die Strumpfhose nachher auch ordentlich am Bein sitzt. Ob dein gewählter Stoff geeignet ist, kannst du testen, in dem du ihn auseinanderziehst. Lässt er sich gut dehnen? Teste dies in beide Richtungen – der Stoff sollte sowohl längs- als auch querelastisch sein.

Der Stoffverbrauch hängt davon ab, welche Variante du nähst. Hier ist der Stoffverbrauch für eine Strumpfhose aufgeführt.

Für die **Schwangerschaftsversion** solltest du für das Bündchen etwas mehr einrechnen, für die Leggingsvarianten etwas weniger Stoff.

Es gibt mehrere Schnittbögen, eingeteilt in Babygrößen (50-86), Kleinkindgrößen (92-128), Kindergrößen (134-170), Damengrößen (34-46), Damengrößen (48-60), Schwangerschaftsbündchen und den Sohlengrößen..

Am besten eignen sich für diesen Schnitt elastische Stoffe, die sich **mindestens** von 10 cm auf 12 cm Breite dehnen lassen.

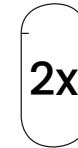
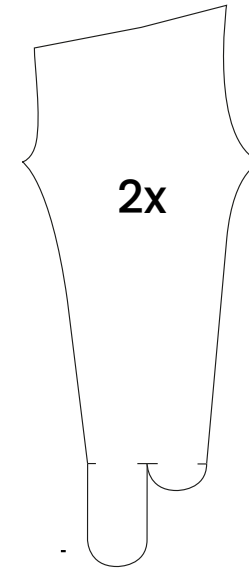


Einleitung

SCHNITTEILE ÜBERSICHT

VORDERTEIL- & RÜCKTEIL

SOHLE



Stoffverbrauch Damen

Strumpfhose (Länge x Breite)

32 - 44

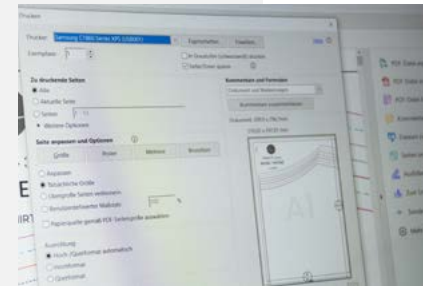
1,30 m x 1,4 m

46 - 60

2,3 m x 1,4 m



Nähanleitung PRINZ(ESSIN)EN-BÜX



Zuerst wird der Schnitt ausgedruckt. Wichtig ist, dass er im Hochformat in tatsächlicher Größe gedruckt wird. Wähle bitte keine automatische Seitenanpassung oder ähnliches! Wenn die Skalierungslinie nach dem Drucken 2cm beträgt, hast du alles richtig gemacht und kannst die restlichen Seiten drucken.



Jedes Schnittteil ist von links nach rechts und von oben nach unten durchnummeriert. (A1, A2... B1, B2...) Zusätzlich gibt es Kreise, welche die angrenzenden Seiten aufzeigen.

Du kannst den Schnittbogen auf unterschiedliche Arten zusammenkleben.



1) Schneide pro Blatt eine lange und eine kurze Seite an der Linie ab und nimm die anderen Kanten als Klebelaschen. Achte darauf, dass die Linien immer genau aufeinandertreffen.



2) Klebe die Seiten überlappend zusammen und achte darauf, dass die Linien exakt aufeinander treffen. Dies kannst du zum Beispiel am Fenster oder an einem Lichttisch kontrollieren.

*Da alle Schnitte von Hilli Hiltrud gleich aufgebaut sind, ist auf dieser Seite ggf. ein anderer Schnitt abgebildet.

Videoanleitung



Jetzt kann alles zugeschnitten werden. Hierfür legst du die Schnittteile auf den Stoff und schneidest sie zu. Eine Nahtzugabe (NZ) von 0,6 cm ist bereits enthalten. Schneide zwei Teile gegengleich im Bruch zu, sodass du ein linkes und ein rechtes Bein erhältst.



Übertrage alle Markierungen des Schnittes auf den Stoff. Dies kannst du mit Knipsern, einer Stecknadel, Schneidkerde oder einem Zauberstift machen.



Wenn du kleine Knipsler machst, achte darauf, dass du nicht zu weit einschneidest, damit hinterher keine Löcher in deiner Strumpfhose sind.

Wenn du in doppelter Stofflage zuschneidest, hast du gleich beide Teile richtig zugeschnitten.



Zuerst nähst du die beiden Hosenteile im Schritt zusammen. Lege hierzu beide Teile rechts auf rechts und schließe die Schritt- und Gesäßnaht wie auf dem Foto.

Generell brauchst du Jerseystoffe nicht zu versäubern. Du kannst also einen einfachen elastischen Geradstich verwenden oder einen schmalen Zickzackstich. Natürlich kannst du auch eine Overlock benutzen oder die Nähte mit einem Zickzackstich versäubern, um auf Nummer Sicher zu gehen.



Lege nun die Hose so zusammen wie auf dem Bild. Man kann nun schon erkennen, dass es eine Strumpfhose wird. Jetzt wird die innere Beinnaht genäht.



GUMMIBUND EINNÄHEN 1

Um ein Bauchbündchen mit Gummiband zu nähen, verwendest du am Besten ein Gummiband von mindestens 18 mm Breite. Die Länge ist abhängig von der Elastizität des Gummibands. Um eine optimale Passform zu erreichen, lege das Gummi etwas gedehnt um deine Taille (ca. 5cm unterm Bauchnabel), so dass es angenehm, aber nicht zu locker, am Bauch anliegt. Zu dieser Länge fügst du dann noch 1 cm Nahtzugabe hinzu. Diese benötigst du, um das Band später zu einem Ring zu vernähen.



Versäubere zuerst die obere Kante. Dies ist zwar nicht unbedingt nötig, sieht aber ordentlicher aus und fühlt sich gut an, da es nicht so stark aufträgt.



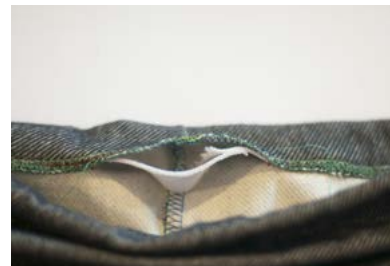
Stecke nun einen Saum, der 0,5 cm breiter ist als das gewählte Gummiband (das Gummiband muss später bequem hineinpassen.) Diesen Saum nähst du mit einem elastischen Stich fest.



Bedenke bitte, dass du eine Öffnung von ca. 2 cm (oder mehr) lässt, um das Gummiband noch hindurchziehen zu können.



Vernähe das Gummi nach dem Einfädeln zu einem Ring.



Der Saum kann nun geschlossen werden.

